

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

38 (23.1.1911) Abendausgabe





Vom Antimodernisteneid.

Stuttgart, 22. Jan. (Privattelegraph.) Der Bischof von Rottenburg, als Oberhaupt der katholischen Kirche in Württemberg, hat den Geistlichen seiner Diözese die Ablegung des sog. Antimodernisteneides...

Münster, 22. Jan. Der von dem Bischof von Augsburg wegen Verweigerung des Modernisteneides seines Amtes enthobene Subregens Dr. Franz Wieland vom Klosterseminar in Dillingen, der im Übrigen auf streng dogmatischem Standpunkt steht, veröffentlicht einen neuen Protest gegen den Antimodernisteneid.

Petersburg, 21. Jan. In Ruzsin trafen die katholischen Geistlichen zweier Eparchien zur Leistung des Modernisteneides ein. Die russischen Behörden verboten nach dem Zirkular des Ministerpräsidenten Stolypin diese Versammlung und damit die Eidesleistung.

Sansjabob über den Modernisteneid.

Karlsruhe, 21. Jan. Der Freiburger Stadtpfarrer Dr. Heinrich Sansjabob kommt in der neuen Auflage seiner Erinnerungen an die Zeit der Reichsregierung in Stuttgart zu dem Ergebnis, dass die Pfarrer den Eid nicht ableigten.

Christus der Herr hat einst gesagt: 'Ihr sollt gar nicht schwören! Eure Rede sei ja, ja, nein, nein; was darüber ist, ist vom Bösen.' Der Herr hat aber noch viel anderes gesagt, was nicht befolgt wird...

Der Eid enthält aber auch ein großes Misstrauensvotum gegen den niederen Klerus, der an Glaubensstreue, an Gebuld, Gehorsam, Selbsterleugnung und demütigter Unterwerfung das Menschenmögliche leistet.

Sansjabob führt dann aus, daß man geistige Bewegungen nicht mit Zwang bekämpfen solle und daß die Kirche allen Grund hätte, gleich ihrem Stifter Gewalt und Zwang zu verabsäumen.

Sansjabob führt dann aus, daß man geistige Bewegungen nicht mit Zwang bekämpfen solle und daß die Kirche allen Grund hätte, gleich ihrem Stifter Gewalt und Zwang zu verabsäumen.

Sansjabob führt dann aus, daß man geistige Bewegungen nicht mit Zwang bekämpfen solle und daß die Kirche allen Grund hätte, gleich ihrem Stifter Gewalt und Zwang zu verabsäumen.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 21. Jan. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Guttentag. Vertreter der große Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Morath.

Am 14. Dezember wurden der 20 Jahre alte Hausburche Wilhelm Mayer aus Engen und der 30jährige Porzellanmacher Wilhelm Göll aus Hornberg, nachdem sie eine Strafe wegen Diebstahls verbüßt hatten, aus dem Gefängnis entlassen...

lung und stahlen aus derselben Wein und Schnaps im Werte von 24 M 80 S. In diesen Getränken labten sie sich und blieben dann im Keller, bis im Hause alles ruhig geworden war.

Angeklagte wegen Urkundenfälschung bzw. Beihilfe hierzu war die verwitwete Kellnerin Berta Cronmüller geb. Rogel aus Bransbachweil und Wilhelmine Horn geb. Rogel aus Benzhausen. Die Cronmüller unterhielt längere Zeit mit einem Steuerassistenten ein Liebesverhältnis.

Der letzte Fall betraf eine Vermögenssache, bei der es sich um ein Vergehen gegen die §§ 11 und 16 des Preßgesetzes handelte. Vom hiesigen Schöffengericht wurde der Chefredakteur der 'Badischen Landeszeitung', Walter Günther hier, wegen des genannten Vergehens zu 20 M Geldstrafe verurteilt.

Karlsruher Schwurgericht.

7. Straßenraub.

Karlsruhe, 23. Jan. Mit der heutigen Sitzung trat das Schwurgericht in die zweite Woche seiner Tagung ein. Es unterlag seinem Urteilspruch heute eine Anklage wegen Straßenraubs, die sich gegen fünf Personen, den 27 Jahre alten Tagelöhner Friedrich Buttmann aus Karlsruhe, den 23 Jahre alten Tagelöhner Adolf Jakob Lang aus Neunkirchen...

Die Verhandlung leitete Landgerichtsdirektor Dr. Böker. Die Anklagebehörde hatte Gerichtsassessor Stockert zu vertreten. Als Verteidiger fungierten die Rechtsanwältin Fißler, Harrer, Heinsheimer Klump und Frey.

Es war eine gefährliche Gesellschaft, die sich heute in der Anklagebank zusammengesunden hatte: arbeitsschüchtere Menschen, die ihren Eltern schon schwere Sorgen bereitet und sich deren Zucht bald zu entziehen mußten.

Die Angeklagten sind schon seit längerer Zeit mit einander bekannt. Den Plan zu dem von ihnen verübten Raub haben sie hier am 17. November im 'Weinberg' ausgeheckt.

Die Angeklagten sind schon seit längerer Zeit mit einander bekannt. Den Plan zu dem von ihnen verübten Raub haben sie hier am 17. November im 'Weinberg' ausgeheckt.

pflücht aus dem Gebüsch hervorzutreten, den Herrn am Halse zu packen und ihn zu fragen: 'Was haben Sie mit meiner Schwester zu tun?' Inzwischen sollten Lang, der in den Kreisen seiner näheren Bekannten den bezeichnenden Namen 'Kneifel' führt, und Bippes hinzupringen, ersterer mit Buttmann den Mann zu Boden schlagen, während Bippes dann das Opfer auszurauben hatte.

Nach der Tat eilten die Angeklagten nach verschiedenen Richtungen davon. Sie trafen sich dann gemäß ihrer Verabredung am Mühlburger Tor, wo sie die Beute feststellten.

Buttmi, Lang und die Pfäflerter waren im vollen Umfange der Anklage geklärt. Der Angeklagte Bippes gab seine Beteiligung an dem Raube ebenfalls zu, er behauptete aber entgegen den Angaben der Pfäflerter, daß diese von der Absicht, den Mann zu betrauben, nichts gewußt habe.

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for various locations (Frankfurt, Berlin, London, etc.) and their respective exchange rates and market status (e.g., 'Zendens: ruhig').

Central-Hotel. Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof Friedrich-Str. 50, 10986a Berlin.

Gichtiker, Steinleidende, Nieren- und Blasen-Kranke. erhalten kostenfrei Broschüre mit Heilberichten. 9087a Brunnenverwaltung Glöckhard Asmannshausen am Rhein.

Geschäftliche Mitteilungen. Lebensversicherung. Die Karlsruhe Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit - vormalig Allgemeine Versorgungs-Anstalt - hat nach ihren vorläufigen Feststellungen im Jahre 1910 wieder sehr günstige Ergebnisse erzielt.

MAGGI'S Suppen sind die besten u. wohlschmeckendsten! Jede Sorte hat ihren natürlichen Eigengeschmack. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen. Mehr als 30 Sorten.





